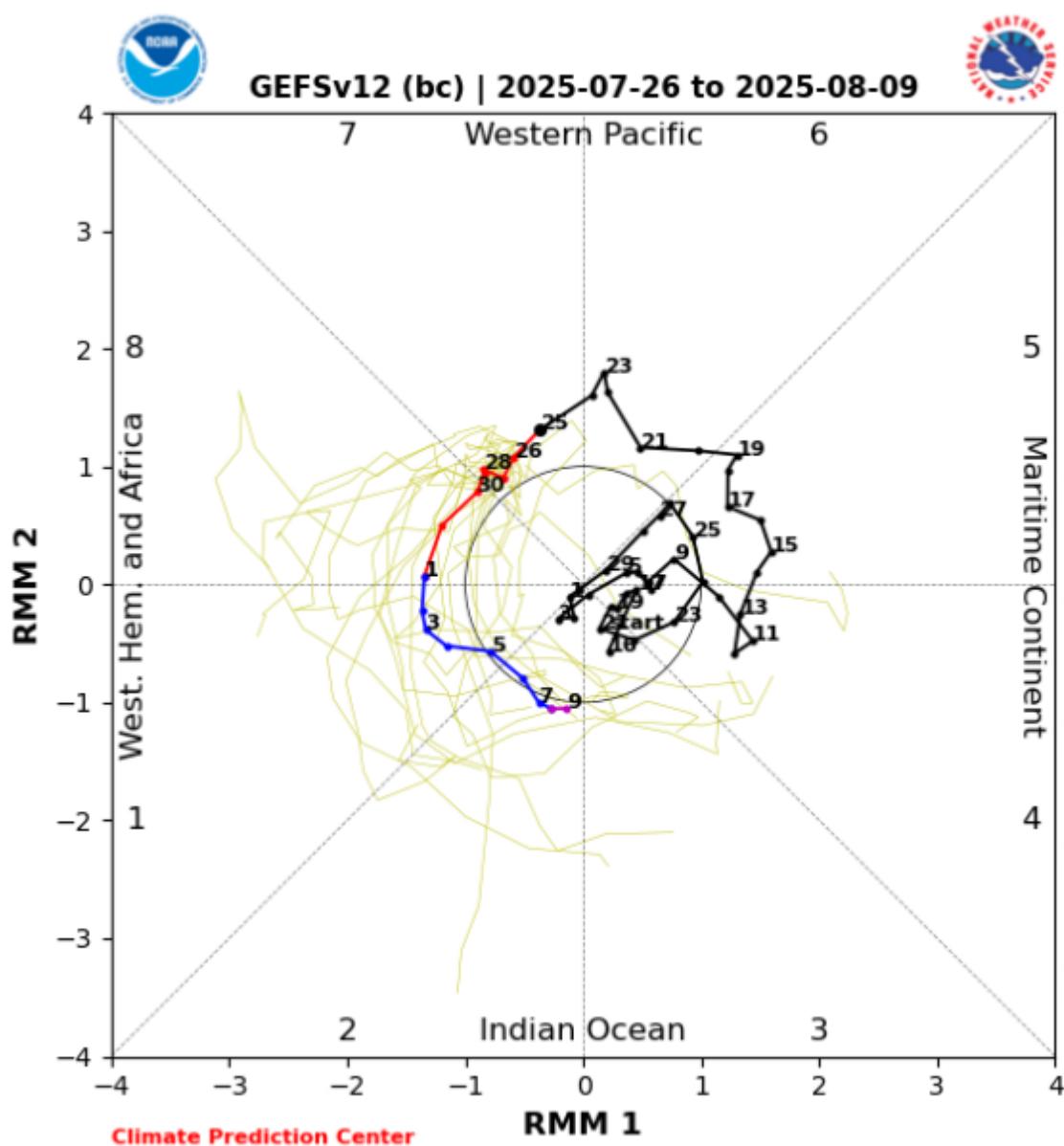


# Juli-Höchsttemperatur nur die 20-wärmste seit 2000 – Medien schweigen

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2025

[Joe Bastardi](#)

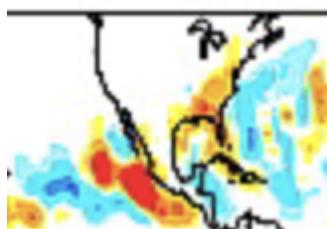
Jedes Jahr erreicht die Hysterie über Hitze und Hurrikane einen Höhepunkt. Wenn ich mit dem Verlauf des MJO richtig liege, werden in ein paar Wochen einige Hurrikane auftauchen und drohen, wie es üblich ist, wenn der MJO in die bevorzugten Phasen 8,1,2,3 rotiert.



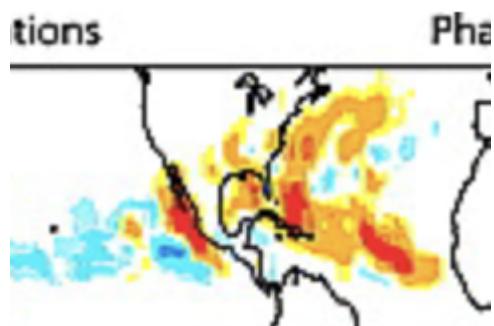
Warum sind die nächtlichen Tiefstwerte höher? Mehr Wasserdampf und UHI. Der Mensch trägt zum UHI bei, aber was erwärmt den Ozean wirklich? Hätten die Ozeane die gleiche Temperatur wie vor 35 Jahren, wären die Feuchtwerte niedriger. Al Gore sagt gerne, dass die Ozeane kochen. Nun, die Erwärmung ist nicht vom Menschen verursacht, und zwar in einem Ausmaß, das wir tatsächlich messen können, wenn man bedenkt, dass hier große natürliche Einflüsse am Werk sind und schon immer waren. Andererseits ist er damit reich geworden, das spricht also für ihn. Wie [hier\\*](#) bereits gesagt wurde, sollte er einer derjenigen sein, die für all das zur Rechenschaft gezogen werden, was diese Agenda getan hat, um den Fortschritt der Menschheit zu begrenzen.

[Dieser Beitrag steht in deutscher Übersetzung [hier](#).]

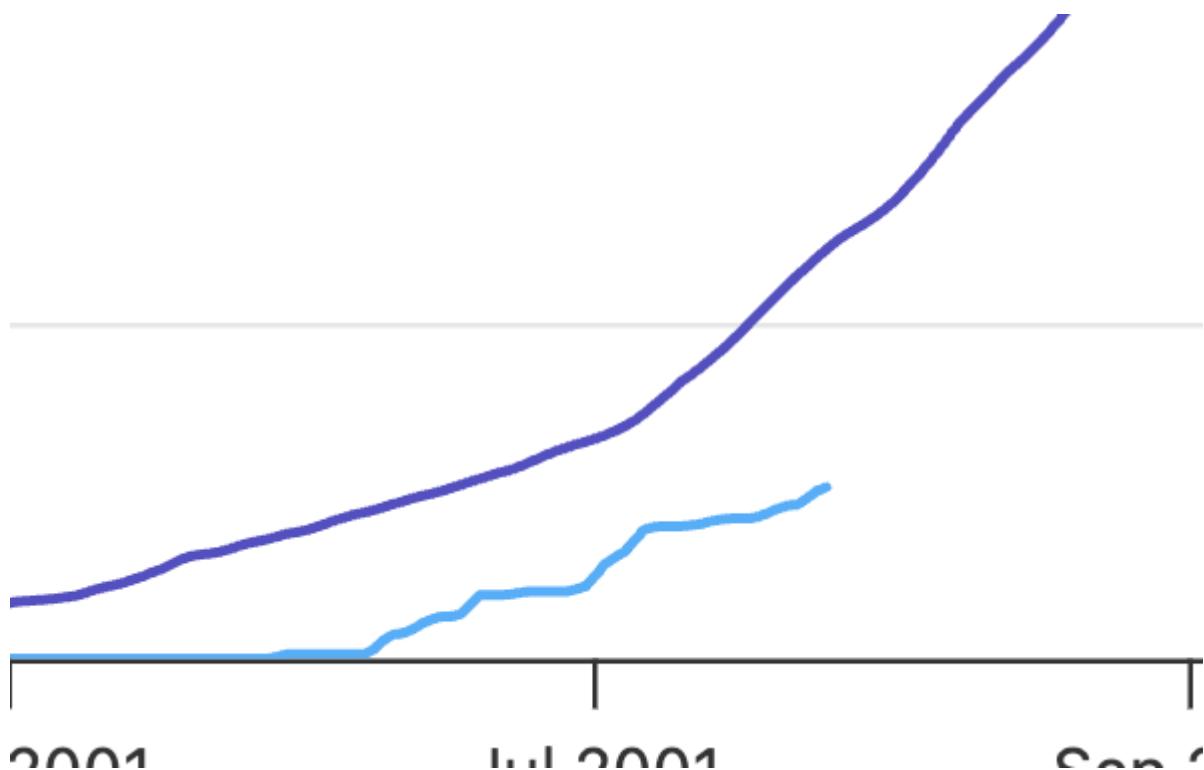
Für die Leute, die darüber schreien, wie heiß es ist, zeigt dies, warum die Temperatur eine miserable Messgröße ist. Wenn Sie die Feuchte messen würden, würden Sie verstehen, dass mit mehr Wasserdampf die Nächte wärmer sind und den Aufwärtstrend antreiben. Sie fühlen sich unbehaglicher, weil es feuchter ist, aber das bedeutet auch, dass mehr Regen fällt, der versucht, diese hohen Temperaturen zu begrenzen. Und genau das zeigen die Daten auch. Wenn es überall nur trocken wäre, wäre das ein Problem. Aber der Regen zeigt erstens die natürliche Reaktion der Atmosphäre auf den zusätzlichen Wasserdampf und zweitens, dass die Erwärmung in der Höhe nicht ausreicht, um die Kondensationsprozesse zu verlangsamen, so dass es regnet. Aber es ist auch ein deutlicher Hinweis darauf, dass der Wasserdampf der Grund dafür ist – und nicht der vom Menschen verursachte Eintrag, zumindest nicht in der Art von Hysterie, welche man wegen des normalen Sommerwetters aufpeitscht. Und in diesem Fall handelt es sich tatsächlich um einen der kühleren Julitage seit 2000, was die hohen Temperaturen angeht.



2/3



Während also die globale tropische Wirbelsturm-Aktivität insgesamt extrem niedrig ist:

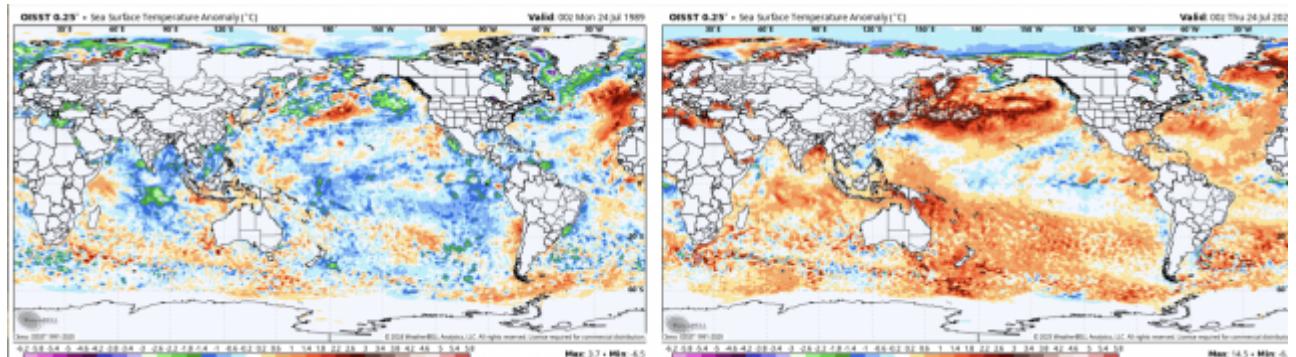


[Graphik stand so auch im Original. A. d. Übers.]

Sie können sicher sein, dass wenn ein Sturm in unserer roten Zone auftaucht, sich dann die Küste hinauf oder nach Westen in den Golf bewegt und sich verstärkt, wir das Geschrei darüber hören werden, dass das schlimmer ist als je zuvor, so wie wir es mit der Hitze tun.

Ich möchte jedoch die Gegend, in der ich lebe, als klassisches Beispiel dafür verwenden, wo und wann die Erwärmung stattfindet und warum die Verwendung von Temperaturen anstelle von Feuchtwerten oder besser noch von Sättigungs-Mischungsverhältnissen eine fehlerhafte Klimamessung ist. Denn Feuchttemperaturen und Sättigungs-Mischungsverhältnisse würden den Finger für die Erwärmung auf den Wasserdampf und nicht auf das CO<sub>2</sub> legen, und dann müssten wir uns wirklich darüber streiten, was die Ozeane tatsächlich erwärmt, was aufgrund der lächerlichen Datenquellen, die wir im Ozean haben, nicht möglich ist. Eine Datenboje für alle 100.000 Quadratmeilen in einer Tiefe von 1800 m, während der durchschnittliche Meeresboden 4300 m tief ist, und praktisch keine Sensoren, die tatsächlich feststellen, was vor sich geht, während 10 Millionen hydrothermale Schläuche, die in der Lage sind, bis zu 400 Grad Celsius warme Ströme freizusetzen, möglicherweise aktiver sind als der Durchschnitt, machen es zu einem Kampf, den man besser ignoriert, nur für den Fall, dass es etwas damit zu tun hat. Ich bin hier sarkastisch, aber ich kann nicht glauben, dass wir im Jahr 2025 nicht in der Lage sein werden, Echtzeitdaten zu erhalten, anstatt monatelang warten zu müssen, um zu sehen, was vor sich geht, NACHDEM WIR GEBIETE DES OZEANS GESEHEN HABEN, DIE SICH PLÖTZLICH ERWÄRMT HABEN.

Tatsache ist jedoch, dass es mehr Wasserdampf in der Luft gibt, wie es auch sein sollte. Was glauben Sie, was passiert, wenn man eine derartige Veränderung von 1989 bis heute erlebt?



ocean.

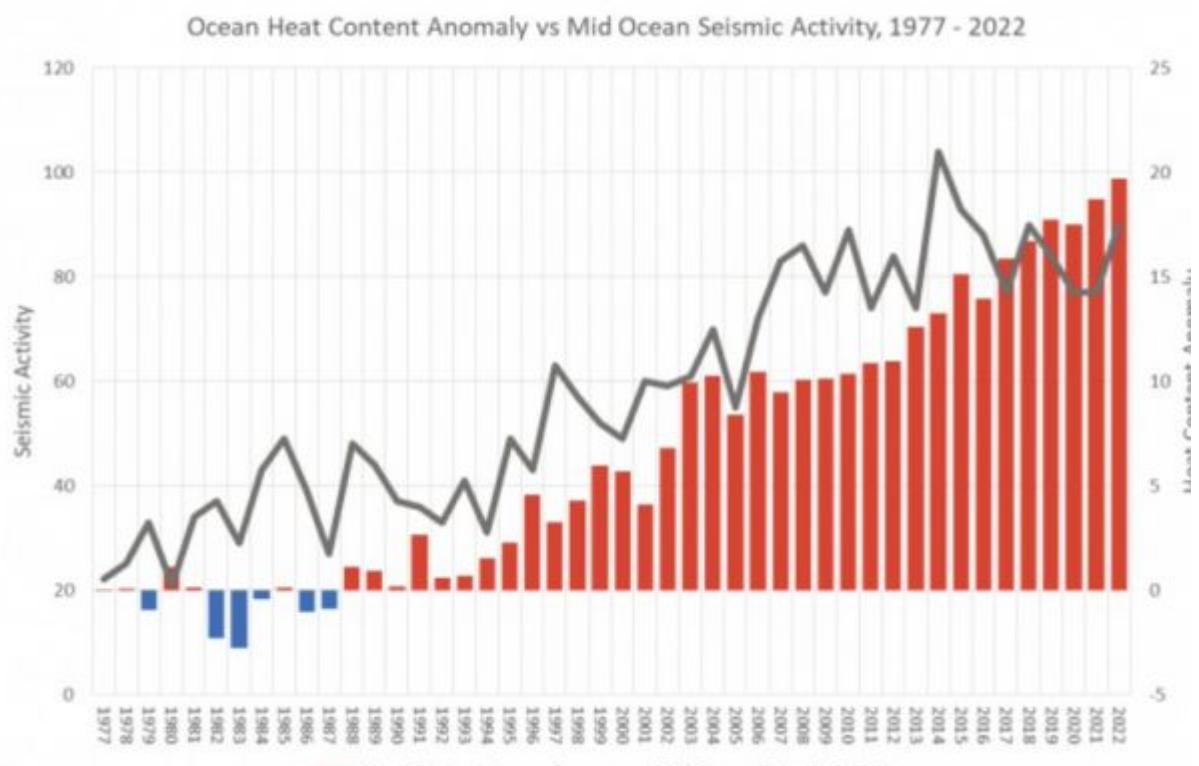
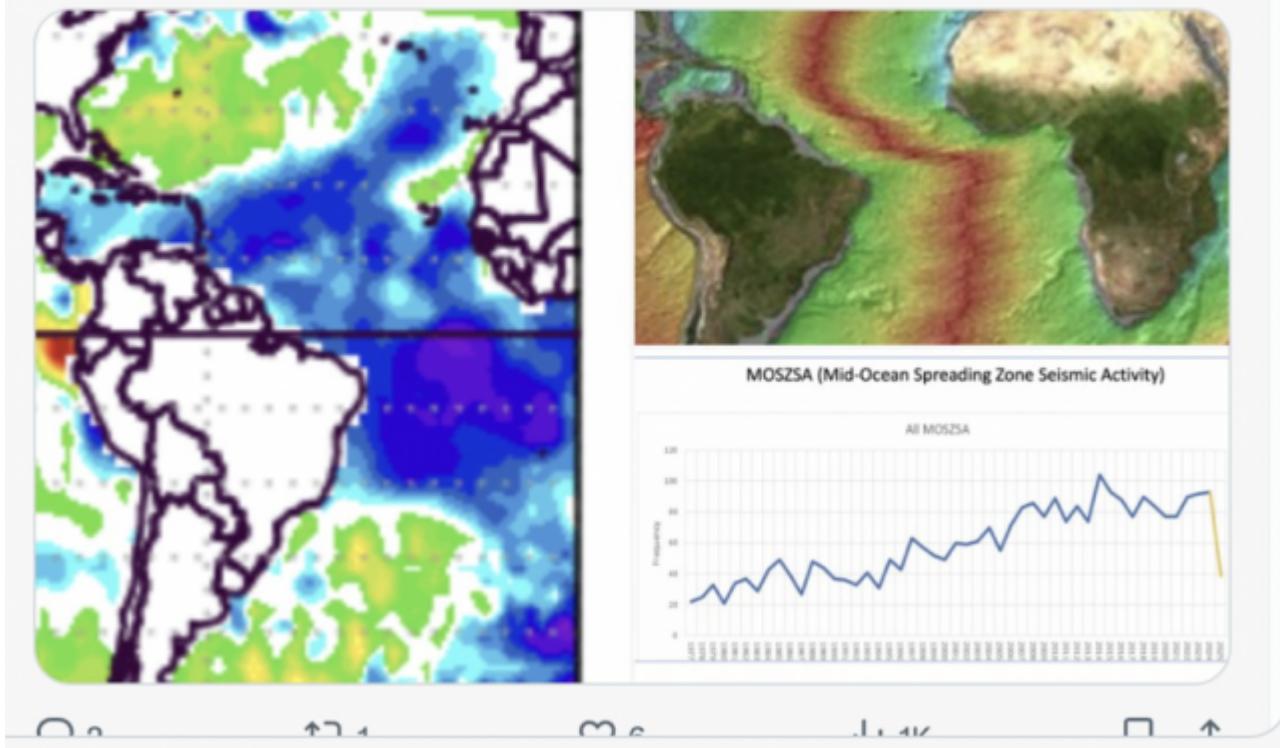


image gif

In der Periode, in der die geothermische Zunahme dem Anstieg vorausging und dann ein Rückgang wie hier im Bereich der mittelozeanischen Ausbreitung, als sie abfiel (Grafik unten rechts).

An immense one-year cooling has taken place in the Atlantic tropical and southern basins right over that mid ocean spreading zone. While the La Nina attempt explains the cooling off the strong warmth last year, the larger aspect is in the Atlantic and can only be explained by the drop in mid-ocean spreading



Die Frage ist, ob es so weitergeht, und was passiert, falls ja? Eine andere Diskussion für ein anderes Mal, aber es ist ein Test, auf den ich gespannt bin.

Zurück nach State College, PA.

Das Thermometer befindet sich in der Nähe des Walker-Gebäudes auf dem PSU-Campus. Als ich dort war, war es nach Südwesten hin offen, mit einem Golfplatz, der nachts kühl wurde, und um den Sonnenaufgang herum, wenn die Luft anfängt, Turbulenz zu zeigen, strömte diese kühle Luft unvermindert zum Gelände. Es ist ein klassischer Fall, den wir in klaren, ruhigen Nächten sehen. Jetzt gibt es in der Umgebung nur noch Gebäude, so dass dies nicht mehr der Fall ist. Teile der Freiflächen in der Nähe des Golfplatzes sind mit Parkplätzen zugepflastert worden.

Sehen Sie sich also an, was mit den nächtlichen Tiefstwerten geschehen ist:

129-Year Average Low Temperature	: 61.91
30-Year Average Low Temperature	: 63.30
10-Year Average Low Temperature	: 64.30

Sie liegen 2,5 Grad [1,4°C] über dem 129-jährigen Rekord und ein Grad über dem 30-jährigen Rekord. Die Kombination aus dem sich entwickelnden UHI und dem erhöhten Wasserdampfgehalt in der Luft setzt dem Absinken der Temperaturen ein Ende. Die einzige Möglichkeit, einen neuen Tiefstwert zu erreichen, ist starker Wind, und die Luft ist ohnehin gut durchmischt. Falls also, sagen wir, der durchschnittliche Taupunkt selbst in der arktischen Luftmasse aufgrund der Wasserdampfzufuhr in den letzten 35 Jahren um ein paar Grad höher liegt, ist es höchst unwahrscheinlich, dass ein Tiefstwert erreicht wird.

Aber was ist mit den Tageshöchstwerten?

<b>129-Year Average High Temperature</b>	: 82.22
<b>30-Year Average High Temperature</b>	: 81.33
<b>10-Year Average High Temperature</b>	: 82.80

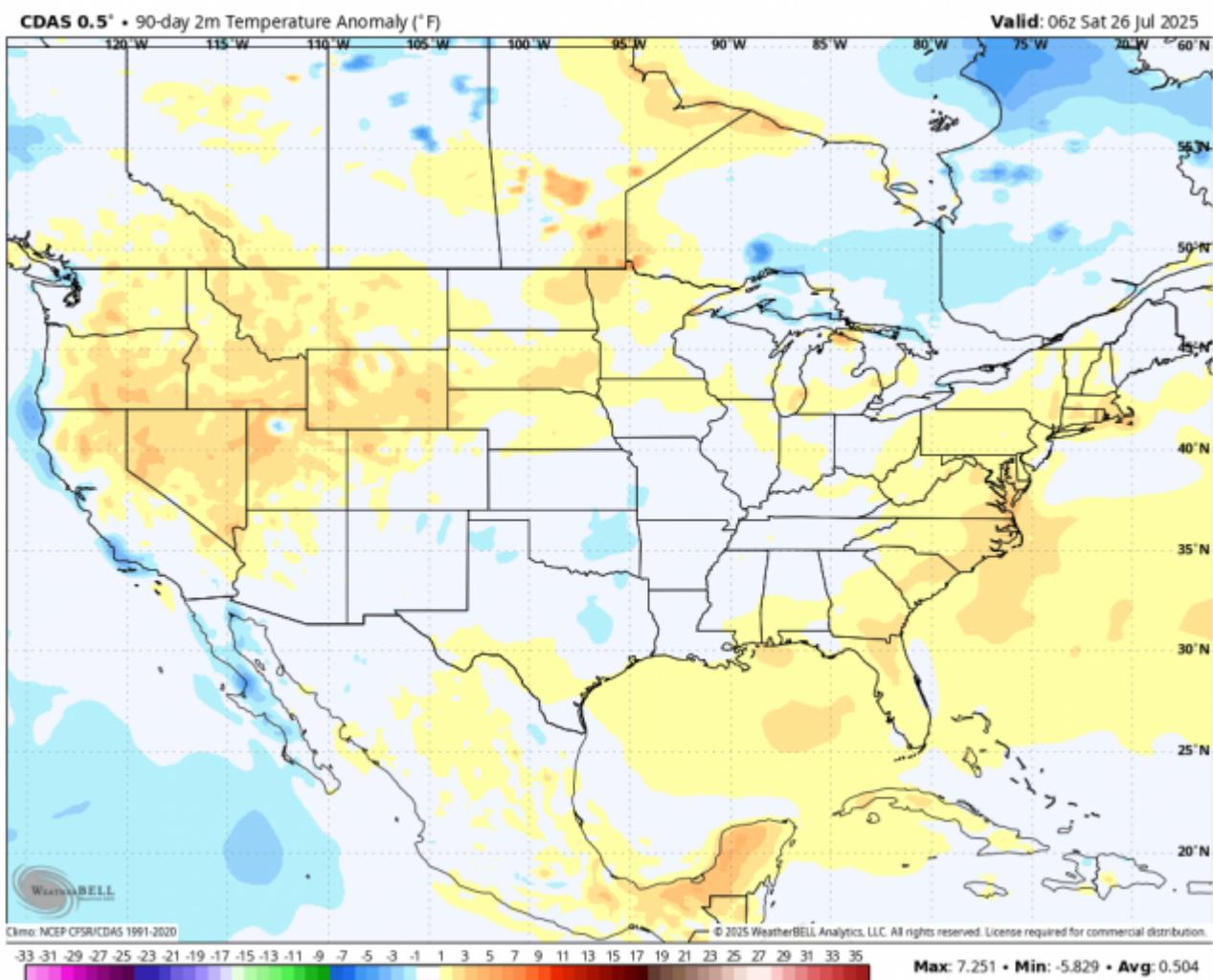
Das ist nichts Besonderes. Insgesamt nur 0,6 % im Vergleich zum 129-Jahres-Rekord, aber die Gebäude und der Beton haben den Wert in den letzten 10 Jahren, wie zu erwarten war, erhöht.

Aber worauf deutet das hin? Der einzige „vom Menschen gemachte“ Aspekt ist die Bebauung des Geländes.

Anthony Watts hat dies seit Jahren bis zum Überdruss dargelegt (was die Befürworter des vom Menschen verursachten Klimawandels krank machen muss, so dass sie sich nicht einmal die Mühe machen hinzusehen).

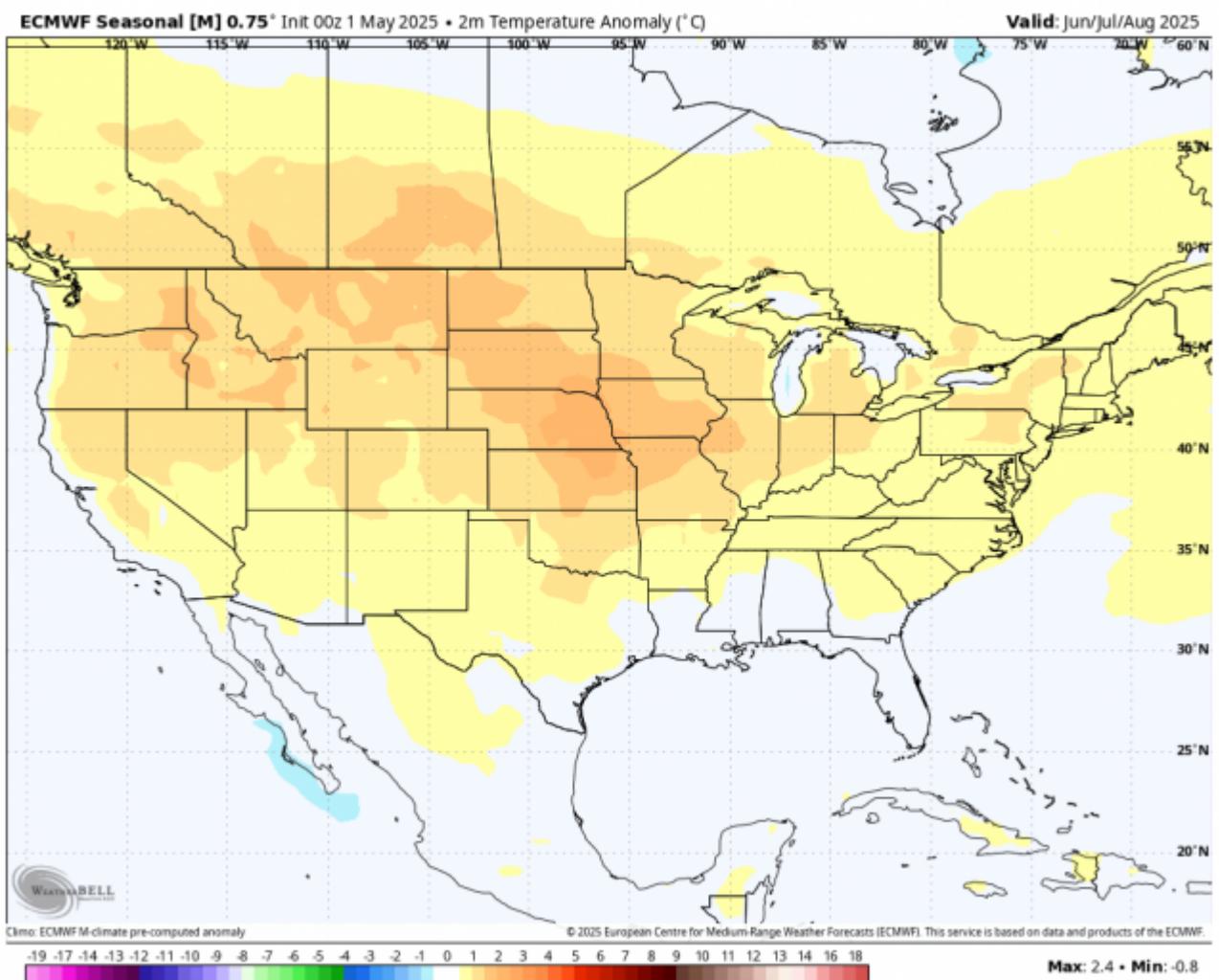
Aber bei allem Gejammer über die Hitze war es in den letzten 3 Monaten bei weitem nicht so warm wie es die Klimamodelle simuliert hatten.

Tatsächliche Temperaturen der letzten 90 Tage:

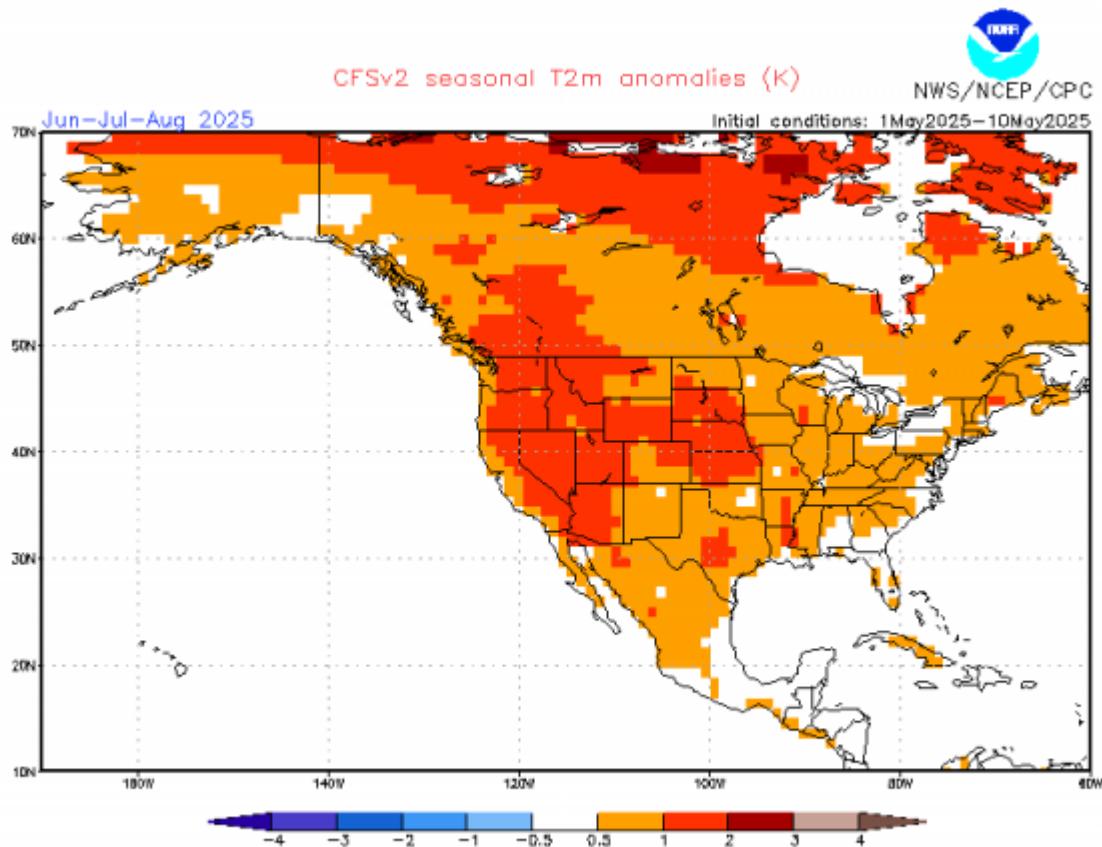


Modellvorhersagen für Mai/Juni/Juli

EZMW:

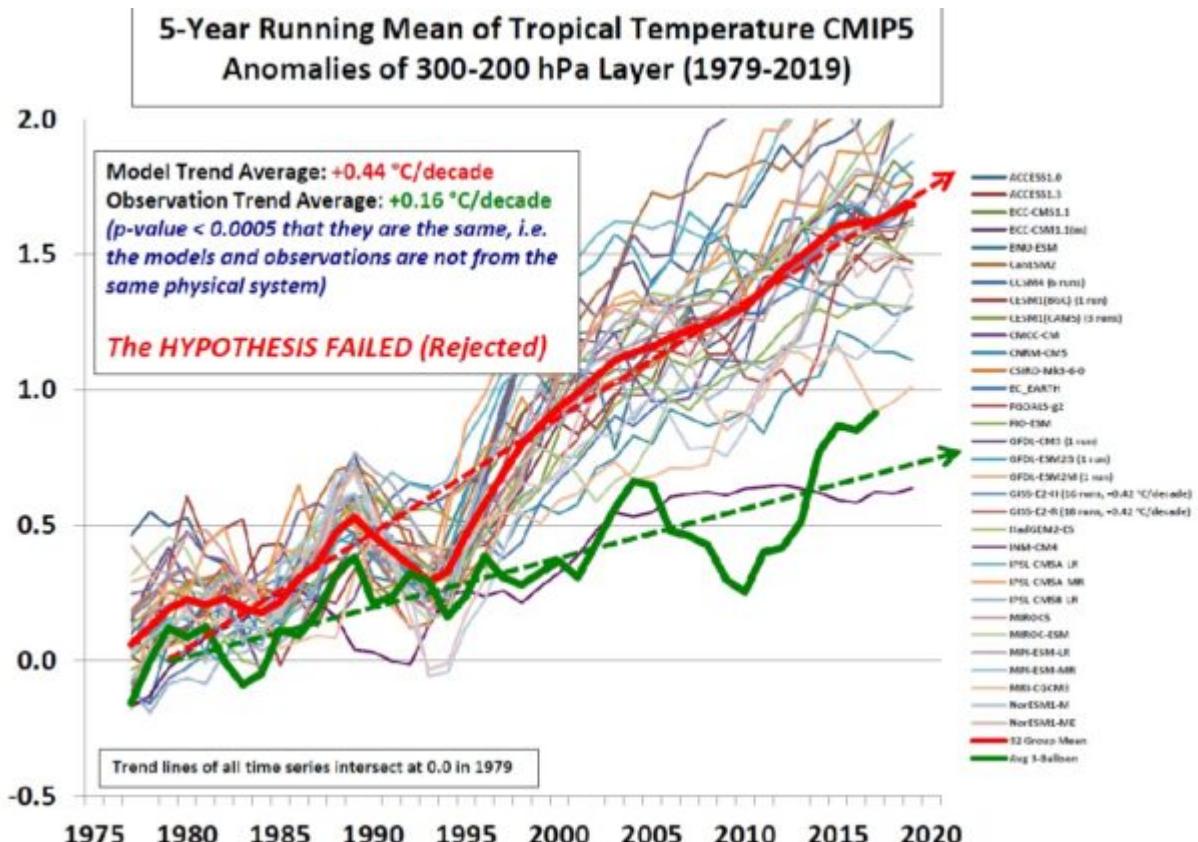


CFSv2:



Man fragt sich, was wir hören würden, wenn es tatsächlich so geworden wäre.

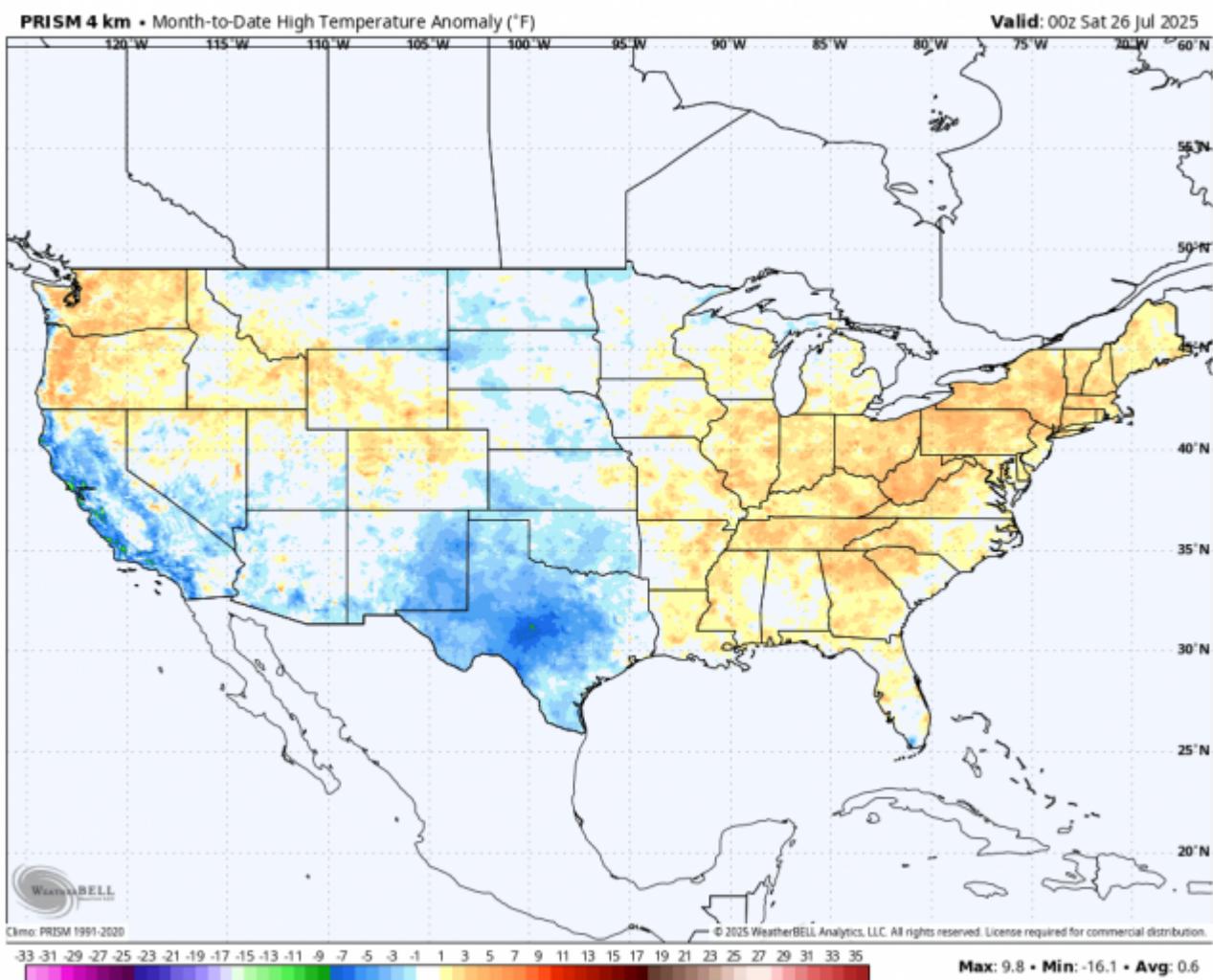
Andererseits, wie John Christie zeigt:



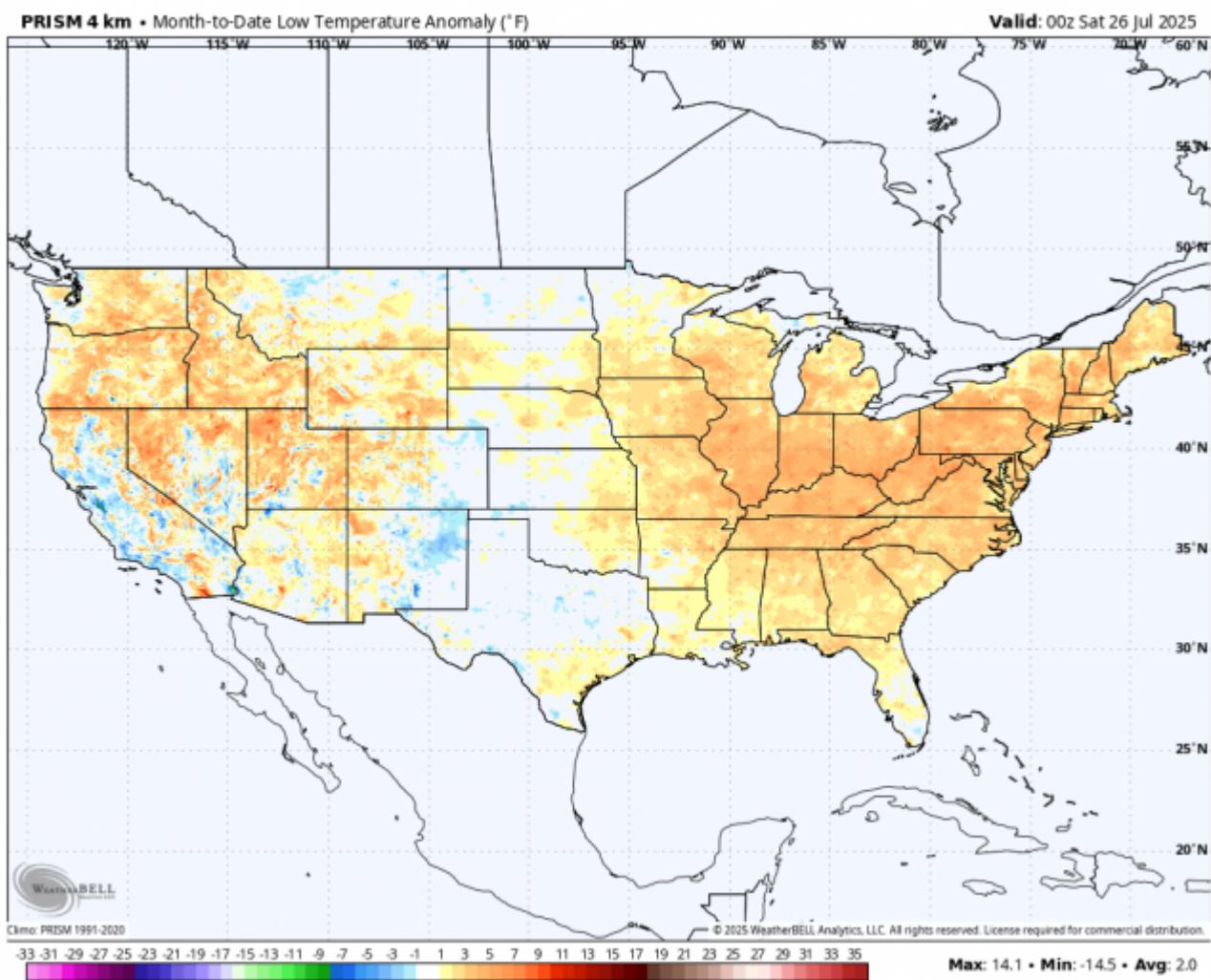
Die Klimamodelle sind außer Kontrolle geraten und können die Kälte nicht erkennen, wenn sie kommt, meistens erst dann, wenn sie offensichtlich ist. Der letzte Winter war im Januar und Februar ein Klassiker. Alle Modelle hatten einen Monat zuvor einen warmen Monat vorhergesagt und lagen dann völlig daneben.

Und die aufgetretene Spitze ist ein eindeutiger Beweis dafür, dass es sich um Wasserdampf handelt, da die globalen Temperaturen jetzt zurückgehen. Der Juli ist zum Beispiel weltweit  $0,25^{\circ}\text{C}$  kühler als der Juli vorigen Jahres. Tonga und El Niño waren ein Doppelschlag, aber der große Test ist meiner Meinung nach, ob der geothermische Input so weit fällt, dass die Ozeane anfangen sich abzukühlen. Ich werde also meine Antwort bekommen, auch wenn niemand die Frage hören will.

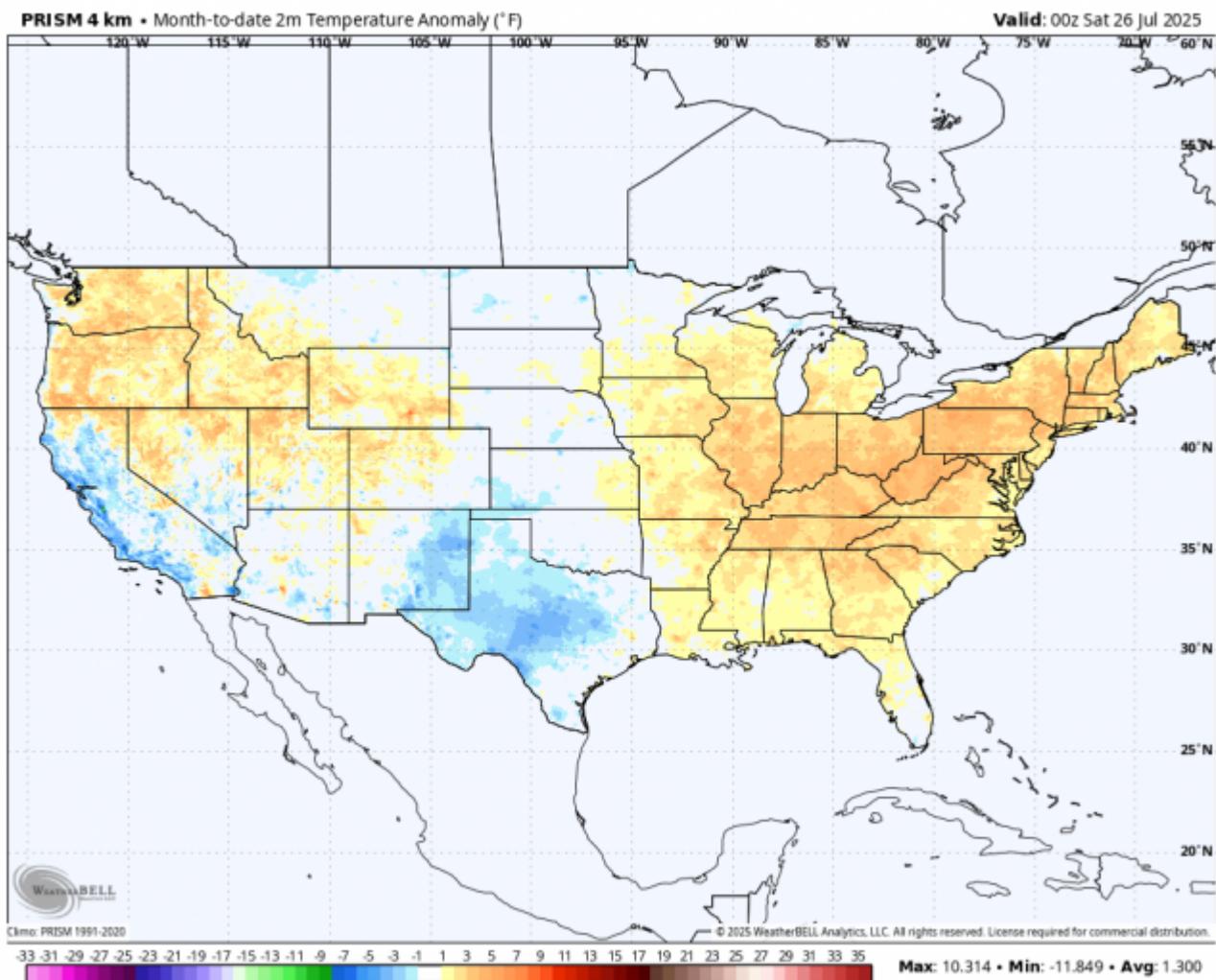
Aber der Juli ist klassisch. Trotz des ganzen Gezeters um die Hitze sind die Höchsttemperaturen nur die 20-wärmsten der letzten 25 Jahre, gemessen an der PRISM-Temperaturaufzeichnung.



Die Tiefsttemperaturen sind jedoch die DRITTWÄRMSTEN der letzten 25 Jahre.



Der Mittelwert ist der zwölftwärmste der letzten 25 Jahre oder genau in der Mitte des 25-jährigen Zeitraums (der über die gesamte Aufzeichnung hinweg über dem Normalwert lag).



Es sind die nächtlichen Tiefstwerte, die das Bild stark verzerren, und die Hysterie über die Hitze wird von etwas anderem angetrieben als von der Betrachtung des Gesamtbildes.

Link:

<https://www.cfact.org/2025/07/29/july-highest-20th-warmest-since-2000-ignored-by-media/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE